

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 47 (2023)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Protokoll des Europäischen Jenischen Rates ; Annerkennung hat verschiedene Ebenen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ***Protokoll des Europäischen Jenischen Rates***



### **Europäischer Jenischer Rat Conseil Yéniche Européen**

Wir haben eine sehr freundschaftliche Aufnahme auf dem Areal unserer jenischen Freunde in Lothringen erlebt.

Es wurde Folgendes beschlossen:

- Es soll kein Präsident des Europäischen Jenischen Rates gewählt werden. Es besteht die Gefahr, dass die Jenischen in den Ländern sich ausgeschlossen vorkommen, wenn «oben» eine Bürokratie aufgebaut wird. Die bisherige Struktur soll beibehalten werden.
- Es soll jedes Mitglied des Europäischen Jenischen Rates für den ganzen Rat sprechen können. Wobei es nur eine einzige Botschaft geben kann: Wir wollen die Anerkennung der Jenischen europaweit und in jedem europäischen Land.
- Das bisherige Logo des Igels mit den Sternen wird für gut befunden und soll bleiben.
- Es ist erwünscht, dass sich die Jenischen aller Länder gegenseitig mehr unterstützen, auch indem sie an Treffen in einem etwas entfernteren Land wie etwa Lothringen teilnehmen. Das stärkt alle.

Den Teilnehmenden aus der Schweiz, aus Österreich und Frankreich wird für Freundschaft und den Aufwand, den sie auf sich genommen haben, gedankt. Wir danken vor allem auch der Musikerin Lora Yéniche, die durch ihre Auftritte und ihren Namen in ganz Europa Werbung macht für die Jenischen und für das Anliegen des Europäischen Jenischen Rates.

3. Juli 2023 / ww



## Anerkennung hat verschiedene Ebenen

### In Lothringen haben Jenische aus mehreren Ländern über das Ziel des Europäischen Jenischen Rats diskutiert

Der Europäische Jenische Rat, in dem Vertreterinnen und Vertreter aus Deutschland, Frankreich, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und den Niederlanden Mitglied sind, bezweckt nur eines, und das ist das höchste Ziel aller: Die Anerkennung der Jenischen in Europa und in jedem europäischen Land.

Der Weg zur Anerkennung der jenischen Minderheit europaweit wird über den **Europarat in Strassburg** führen, der sich langjährig mit sozialen und Menschenrechtsfragen befasst. Wenn wir diese Anerkennung hier nicht erreichen, ist eine Anerkennung durch die Europäische Union in Brüssel, die theoretisch auch vorstellbar ist, illusorisch. Der Europarat in Strassburg ist die Schlüsselstelle. Er ist der erste Stein, der wackeln muss.

Parallel erfolgen die Bestrebungen zur Anerkennung in den einzelnen Ländern. Wobei Anerkennung **auf mehreren Stufen** möglich ist. Denn Anerkennung ist nicht nur staatliche Anerkennung.

- Anerkennung heisst einmal **Respekt und Würde** einfordern gegenüber Jenischen, ihren Vertreterinnen und Vertretern und ihren Organisationen.

- Anerkennung heisst **Nennung** der Jenischen mit ihrem eigenen Namen. Wir wollen weder Fahrende noch Gens de Voyage noch Roma genannt werden, wir sind Jenische.

- Anerkennung heisst **Mitwirkung** erreichen in allen Fragen und bei den Institutionen, die mit den Jenischen zu tun haben. Gemäss dem Prinzip: Nichts über uns ohne uns.

- Zuletzt folgt die **formelle Anerkennung** durch einen Akt des Staates, der die Jenischen entsprechend der Praxis im eigenen Land als eine nationale Minderheit benennt und unterstützt.

In all diesen Bereichen unterstützen sich die Jenischen des Europäischen Rates gegenseitig. Das Wichtigste ist, dass dieser Europäische Jenische Rat überhaupt besteht. Schon dadurch ist er ein **Statement**, dass nämlich die Jenischen als transnationales Volk in Europa existieren und sich als europäisches Volk verstehen. In der konkreten Praxis fördert der Rat die **Vernetzung** der Jenischen durch Begegnungen und solidarische Aktionen.



## ***Bilderrätsel: Welche Person ist wirklich im Raum?***

Ein Schnappschuss vom Aufbau der Wanderausstellung in Thalwil.



## ***Chorwerk über die Kinder der Landstrasse***

Vom Komponisten Roger Moreno-Rathgeb stammt eine neue Kantate mit dem Titel «Wir Kinder der Landstrasse». Das Chorwerk besteht aus vier Teilen:

1. Ballade der geraubten Kinder.
2. Marsch der verlorenen Seelen.
3. Elegie – Klage ohne Worte
4. Choral – mit Hoffnung und Mut

Die Uraufführung erfolgt zusammen mit Roma-Songs durch den «Projektchor Roma-Songs» unter Leitung von Martin Luginbühl.

Bisher bekannte Daten:

28. Oktober: Konzert in Winterthur, evtl. Kirche Wülflingen, 21.30 Uhr

29. Oktober: Konzert in St. Gallen, Kirche St. Laurenzen, 20.00 Uhr

9. Dezember: Konzert in Zürich, Citykirche, 21.30 Uhr

10. Dezember: Konzert in Bern, Aula des Progr, 21.30 Uhr